



TrockenBeton TB 8

Trockenbeton und Zementestrich für außen und innen



- Nach DAfStb Trockenbeton-Richtlinie
- Auch als Estrich zu verwenden
- Verlegung für Dickbett möglich

Produkt Trockenbeton nach Trockenbeton-Richtlinie TrBMR und Zementestrich. Als Feinbeton für Klein fundamente und Platten sowie für kleine Betonreparaturen. Auch als Verbundestrich, Estrich auf Trennschicht, Estrich auf Dämmschicht (schwimmender Estrich) und Heizestrich verwendbar, für aussen und innen. Trockenbeton-Richtlinie: C 25/30; XC2 und XC4 nach DIN EN 206-1, XA1 und XF1 nach DIN 1045; DIN EN 13813: CT-C35-F6.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Mineralischer, kellengerechter Estrichmörtel oder Feinbeton.
 - Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoss- und kratzfest.
 - Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.

- Anwendung**
- Zur Herstellung von statisch relevanten Betonteilen, wie z. B. Kleinfundamente, Platten für innen und aussen, sowie für Betonreparaturarbeiten.
 - Auch als Estrich für normale Beanspruchung (Verbundestriche, schwimmende Estriche und Heizestriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C 35), z. B. Garagen und Kellerfußböden.
 - Zum Verlegen von mineralischen Bodenbelägen im Dickbett geeignet.

Technische Daten Druckfestigkeit: $\geq 30 \text{ N/mm}^2$
 $\geq 6 \text{ N/mm}^2$

	TrockenBeton TB 8
Größtkorn	8 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 18 l/Sack (bei 45mm Auftragsstärke)

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)

Lagerung Lagerung trocken und geschützt

Lagerdauer Lagerung 12 Monate, trocken und geschützt

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss sauber, trag- und saugfähig sowie frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten.

Verarbeitung

Im Durchlauf- oder Freifallmischer oder mit Rührwerk durchmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockenmischungen durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam, ganze Gebinde anzumischen.

Betonarbeiten: Den steif bis plastisch angemischten TrockenBeton TB 8 in die vorbereitete Schalung füllen und durch Rütteln, Stampfen oder Stochern verdichten. Frühestens nach 24 Stunden ausschalen. Die Anforderungen zur Nachbehandlung von Beton sind zu beachten.

Estricharbeiten: Den steif bis leicht plastisch angemischten TrockenBeton TB 8 auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Danach zeitgerecht glätten oder verreiben. Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und eine geeignete mineralische Haftbrücke aufzubringen.

Verlegearbeiten: Mörtel in erdfeuchter Konsistenz mindestens 2 cm dick aufbringen, verdichten und mit der Latte abziehen. Oberfläche anfeuchten und Bodenbelagsplatten durch Einschieben in den frischen Mörtel verlegen.

Fussbodenheizung: Beim Einsatz als Heizestrich auf Fußbodenheizungen kann bereits 21 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Die Aufheizung erfolgt in Anlehnung an das Protokoll P7 zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fussbodenheizungen). Dabei ist drei Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach vier Tage die maximale Auslegungsvorlauftemperatur (i. d. R. bis 45 °C) zu halten. Danach Heizung abschalten. Über das erstmalige Aufheizen muss ein Aufheizprotokoll geführt werden. Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen. Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C. Der Randdämmstreifen ist bei Estrich auf Fußbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

Verlegereife: Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden. Die Verlegereife ist vorhanden bei: - nicht beheizten Estrichen $\leq 2,0$ CM-% - beheizten Estrichen $\leq 1,8$ CM-% Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa ≥ 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ≤ 65 %.

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Das Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Frische Beton- und Estrichflächen nach der Erhärtung feucht halten und mindestens drei Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen schützen. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten. Bei eventuell aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund ist vom Planer eine konstruktive Abdichtung nach DIN oder ggf. eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche oder die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von drei Tagen begangen und nicht vor Ablauf von sieben Tagen höher belastet werden. Bei der Verlegung von Plattenbelägen im Dickbettverfahren muss die Auftragsdicke 25 mm betragen.

Nicht unter + 5 °C und über +30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die Norm SIA 318 «Garten- und Landschaftsbau», und die Norm SIA 262 «Betonbau», sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.